

Berichtigung

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **7 (1884-1887)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichtigung.

In einer kürzlich in unserer entomologischen Zeitschrift erschienenen Biographie unsres heimgegangenen verehrten Mitgliedes, des Herrn Rudolf Meyer-Dür, welche mit einem „S.“ unterschrieben ist, wird der Heimgegangene als „Gründer der schweizerischen Lepidopterologie“ erklärt. Wenn nun auch Pietät gegen einen Verstorbenen, selbst mit einer gewissen Uebertreibung, immer anzuerkennen ist, auf Kosten der Thatsachen darf sie doch nicht völlig gehen.

Sehen wir ab von den Pionieren des 18. Jahrhunderts, so hat im 19ten C. F. A. Meisner, Professor der Zoologie in Bern († 1825), nachdem er die Makrolopidopteren, mit Ausschluss der Noctuiden und Geometriden, für die damalige Zeit sehr gut bearbeitet hatte, auf diesen Ehrennamen mit vollem Rechte Anspruch zu erheben.

1852 arbeitete Meyer-Dür die schweizerischen Tagfalter nach der Meisner'schen Vorarbeit nochmals auf; allerdings recht gut. Es war das leichteste Thema.

In den 50er Jahren folgen die tüchtigen Arbeiten Laharpe's über Geometriden, Pyralo-Crambiden und Torticiden, weit schwierigere, noch bis dahin kaum angebrochene Gruppen.

1856 erschien mein Buch über die Tineen und Pterophoren der Schweiz, über das bisher ganz unbekanntes schwierigste Gebiet. 1873 veröffentlichte Wullschwegel die fast noch unerforschten schweizerischen Noctuen, 1874 erschienen von Wullschlegel und mir die Sphingiden und Bombyciden (Umarbeitung der Meisner'schen Publikation).

1880 kamen endlich meine „Lepidopteren der Schweiz“. Wie kann man nun R. Meyer-Dür der Begründer der schweizerischen Lepidopteren-Fauna nennen?

„Professor *Heinrich Frey*.“

Irrthümlicher Weise ist Herr Rud. Zeller in Zürich unter der Reihe der Verstorbenen aufgeführt worden, während sich derselbe der besten Gesundheit erfreut.

Die Redaktion.

